Protokoll der Mitgliederversammlung des GutsMuths-Rennsteiglaufvereines e.V. am 27.11.2010

Tagungsort: Landessportschule Bad Blankenburg
Zeit: 13.00 Uhr - 18.30 Uhr

Teilnehmer:
186 Einzelmitglieder
1 Fördermitglied
6 mitorganisierende Vereine
193 Gesamt

Alle Mitglieder wurden satzungsgemäß am 23.09.10 eingeladen. Die Mitgliederversammlung fand entsprechend der beigefügten Tagesordnung wie folgt statt.

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer

Anschließend wurde eine Gedenkminute für unsere im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder

Hans-Jörg Le Brünn Düsseldorf 51 Jahre
Reinhard Näther Meuselwitz 67 Jahre
Uwe Kusian Schmiedefeld 67 Jahre
H.-Jürgen Fischer Erfurt 62 Jahre

engelegt.

2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der MV/Anwesenheit
Der Präsident stellte fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und laut Satzung § 8, Abs. 3 beschlussfähig ist.

3. Bestätigung der Tagesordnung, Geschäftsordnung, Wahliordnung

4. Wahl des Versammlungsleiters
Als Versammlungsleiter wurde vom Präsidenten Herr Klaus Thielermann, Vizepräsident im GutsMuths-Rennsteiglaufverein, vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

5. Wahl der Redaktions- und Mandatsprüfungskommission

6. Wahl des Tagungspräsidiums
Durch den Versammlungsleiter wurden die Kandidaten des zu wählenden Tagungspräsidiums der Mitgliederversammlung verlesen. Es wurden vorgeschlagen: Jürgen Lange, Dieter Greiner, Harald König, Jörg Brömel, Dirk Ellinger. Die vorgeschlagenen Kandidaten wurden durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Es gab keine Anfragen oder Änderungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 05.12.2009.
Das Protokoll wurde einstimmig bestätigt.
8. Bericht des Präsidenten Jürgen Lange

Der Präsident berichtete über die Vereinsarbeit im letzten Jahr schwerpunktmäßig wie folgt:

- satzungsgemäß wurden vier Präsidiumssitzungen im Jahr 2010 durchgeführt (10.2.; 16.4.; 20.8.; 5.11.), wofürhin fanden Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsratssitzungen statt sowie 2 Pressekonferenzen zu laufenden Angelegenheiten
- 1. Pressekonferenz am 11.3. bei der IHK Sühl zum Thema „Wirtschaftliche Bedeutung des Rennsteigaufes“. Dies wurde durch eine Diplomarbeit vorgestellt und erörtert
- 2. Pressekonferenz am 24.4. beim mdr in Erfurt, in unmittelbarer Vorbereitung auf den 38. Rennsteiglauf, die eine gute Resonanz in TV, Radio und Printmedien brachte
- TV Südhüningen hat einen 20-minütigen Bericht vom Supermarathon ausgestrahlt – Auszüge davon wurden den Anwesenden gezeigt.
- Programmheft zum Rennsteiglauf wurde auch wieder als Sonderbeilage in den Zeitungen der TA, TLZ und OTZ herausgegeben mit einer Gesamtauslage von ½ Million. Zusätzlich wurde diese einmalig auch auf den Internetseiten der ZGT online gestellt
- Traditionell war GMRV auf verschiedenen Marathonmessen vertreten – dazu gilt ein besonderer Dank an Rosi und Horst Schulz, die diese größten Teils absicherten
- Aufruf an alle Mitglieder, Werbung für den Rennsteiglauf bei den Läufern, die sie besuchen, zu machen – als positives Beispiel wurden Karin und Egbert Witzlau genannt, die dieses schon seit mehreren Jahren praktizieren
- Der Präsident war selbst 2010 bei 10 Läufen aktiv dabei (Aufstellung Werberolle, Prospekte, Gespräch mit Veranstalter)
- Die beste Werbung für den Verein ist das Tragen der Vereinskleidung – Aufruf zum Erwerb und Tragen der Kleidung

Mitgliederentwicklung

- die Darstellung der Mitgliederentwicklung wurde erläutert
- der Mitgliederstand per Jahresende wird aus heutiger Sicht 1.111 Mitglieder betragen, das sind 12 weniger als 2009
- Mitgliederwerbung ist wichtig und notwendig. Daher der Aufruf an alle Mitglieder, neue Mitglieder zu gewinnen. Dabei ist insbesondere notwendig, junge Menschen für den Verein zu gewinnen, um die Altersstruktur des Vereins zu verjüngen
- Die meisten Mitglieder sind im Alter von 40 bis 60 Jahren (598); 403 Mitglieder sind im Alter von 61-99 Jahre; 15 bis 18 Jahre sind lediglich 3 Mitglieder und von 19 bis 26 Jahren nur 8 Mitglieder
- Vereinstreff am Rennsteiglauf-Tag als Anlaufstelle wird von Vereinsmitgliedern gut besucht und sollte auch zur Mitgliederwerbung genutzt werden

Überblick über die im Jahr 2010 durchgeführten Veranstaltungen

Etappenläufe fanden statt:
- vom 12.-17.04.2010, von Blankenstein bis Hörschel
- vom 16.-21.08.2010, von Hörschel nach Blankenstein
- 12 Teilnehmer benötigten weniger als 20 Stunden
- Dank gilt Uli Röder und seinem Team

Rennsteig-Staffellauf
- 217 Teams waren beim 12. Rennsteig-Staffellauf dabei
- Innerhalb von 7 min war der Lauf ausgebucht
- Neuer Streckenrekord bei der Männer-Mannschaft mit 10:07.32
- Prominenteste Teilnehmerin Katl Wilhelm
- GMRV hat mit 3 Mannschaften teilgenommen; die 1. Mannschaft belegte Platz 7, 2. Mannschaft (Mix) den 55. und das Forum-Team den 47. Platz

Schneekopflauf
- Teilnehmerzahl ist nicht zufrieden stellend
- Der Lauf sollte noch mehr von Vereinsmitgliedern genutzt werden
Nordic Walking-Tag
- Teilnehmerzahl ist nicht zufrieden stellend
- Organisatorisch aber rund um gelungene Veranstaltung

Eine neue Veranstaltung ab 2011 soll der Rennsteig-Herbstlauf am 9.10. werden, auf dem Rennsteiglauf-Marathon-Teilstück Neuhaus-Masserberg. Dieser Lauf ist gleichzeitig Auftakt für die Aktion „Geh aufs Ganze“.

Europa-Cup
Diese Gesamtwertung der Superlative umfasste folgende 6 Läufe im Jahr 2010:
17.04. = 50 km Mnísek/Tschechien
08.05. = SM Rennsteiglauf
11./12.06. = 100 km Biel/ Schweiz
04.08. = 75 km Celje/ Slowenien
25.08. = 57 km Wörthersee Trail / Österreich
23.10. = 50 km Schwäbische Alb-Marathon.

Die Gesamtsieger wurden vorgestellt.

GutsMuths-Rennsteiglauf
- beim diesjährigen RL war das Wetter durchwachsen
- Hochachtung an alle Finisher
- Die Treue zu unserem Lauf ist ein Alleinstellungsmerkmal des Rennsteiglaufes – die Zahl der Teilnehmer mit 25 und mehr Teilnahmen beträgt derzeit über 700
- 2012 soll eine Neuauflage von „Who is Who“ erscheinen
- Rennsteiglauf hebt sich unter zehn wichtigsten Marathons hervor, weil er dort der einzige Landschaftslauf ist! Das sollte noch mehr positive Erwähnung in der Öffentlichkeit finden
- Studentenwertung – ist eine wichtige Aktion für die Nachwuchsarbeit beim Rennsteiglauf
- Die Aktion „Geh aufs Ganze“ hatte im Oktober sein Abschluss-Wochenende mit Vorträgen und einem Lauf Neuhaus-Masserberg
- Geringe Ausfallquote beim Rennsteiglauf – weiteres Alleinstellungsmerkmal
- Appell an alle: Gesundheit vor dem Start prüfen; Langfristige Vorbereitung und Planung
- Dank an alle Sponsoren des Rennsteiglaufes für ihre Unterstützung
- Dank an alle Organisatoren und Helfer
- Umbau des Zielgeländes in Schmiedefeld ist erfolgt – Dank an Jörg Brömel und Marcus Clader für ihren Einsatz in diesem Zusammenhang

20 Jahre GutsMuths-Rennsteiglaufverein e.V.
- Gegründet wurde der Verein am 30.6.1990
- Festveranstaltung zum Jubiläum fand im kleinen Rahmen mit geladenen Gästen am 27.2.2010 im Offenstall in Vessl statt
- Dank an die Gründer des Vereins
- Bei der heutigen Abendveranstaltung soll das Jubiläum mit den Anwesenden gefeiert werden

Im Anschluss seines Berichtes begrüßte Jürgen Lange Herrn Rolf Beilschmidt, Geschäftsführer des LSB Thüringen recht herzlich.


8. Bericht des Gesamtleiters zur Auswertung des 38. GutsMuths-Rennsteiglaufes
Jörg Brömel begrüßte alle Vereinsmitglieder, Rennsteigläufer, Organisatoren, Gäste und das Präsidium recht herzlich zur Mitgliederversammlung. Impressionen des 38. RL wurden vorgeführt.

Seite 3 von 9
Er berichtete über das Geschäftsjahr 2010, gab eine detaillierte Auswertung des 38. RL und berichtete über weitere durchgeführte Veranstaltungen.


Die Auswertung ergab folgende Schwerpunkte und Probleme:
- Teilnehmer im Ziel 14.243
- Gegenüber 2009 waren es 599 weniger Meldungen; – 692 weniger Finisher
- Unterschiedliche Bewertung vornehmen ++ SM; +JC;+0 M: - HM
- Rankings’s und aktuelle Laufberichte zeigen diesen Trend generell auf, wir wollen uns jedoch nicht damit zufrieden geben
- Darum stets Neuerungen oder Ergänzungen vorschlagen, durchdenken und umsetzen
- Medizinische Versorgung und Absicherung entlang der Strecke wurde weiter ausgebaut, es fanden Aktionen mit der AOK statt und dennoch gab es das traurige Ereignis, welches den Tod des Wanderers darstellte
- An den Vorsorgeuntersuchung haben zu wenig Läufer teilgenommen
- Kennzeichnung jedes km auf Halbmarathon- und Marathonstrecke für 2011 in Planung
- Zielzeittabellen für Marathon in Planung
- besonders Stolz auf Sieg von Frank Kühn (Vereinsmitglied) bei den Handbikern
- ein Problem waren die HM-Medaillen - vehementeste Vorreiter Dieter Elber kam ins Ziel und die HM-Medaillen waren alle – inzwischen hat er aber eine bekommen
- größtes Problem war am Vorabend das Belegen der Parkplätze. Hier verhinderte eine intensive Abstimmung mit der Polizei Limenau und Klaus Koch ein Scheitern des 38. RL - großen Dank gilt allen Beteiligten
- Gedanken über feste Parkplätze müssen weiter geführt werden. Teilnehmer, welche sich auskennen in Schmiedefeld und/oder Vereinsmitglieder und Läufer, sowie deren Betreuer müssen hier im Sinne der Gesamtveranstaltung helfen agieren
- Kommunikation entlang der Strecke/ zum Ziel/ im Ziel als technische Herausforderung ist fast unbegängnislos zu verlaufen
- Neugestaltung der Abläufe in ESA hat sich bewährt, neue Startnummernausgabe, neuer Standort des Ziels, es besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt
- Die Startnummernausgabe in Neuhaus ist wie gewohnt zuverlässig abgefahren, trotz neuer Räumlichkeiten, auch im besseren Einklang mit dem Spezial Cross
- 2011 ist ein Umbau im Bereich des Startgeländes in Neuhaus geplant
- Ab 2010 neuer Wettkampfleiter Jörg Laatz und neuer Pressesprecher Hendrik Neukirchner
- Werbemaßnahmen, wie Sponsoringverträge greifen positiv
- Großer Dank gilt allen Beteiligten
- Öffentlichkeitsarbeit und die Aktionen „Geh aufs Ganze“ und „Studentenwertung“ sind besonders wichtig
- Aktionen bieten die Chance zur Verzahnung mit weiteren Aktivitäten

Wirtschaftliche Auswertung:


Eine rechtzeitige vertragliche Absicherung mit den Sponsoren und eine zuverlässige, kontinuierliche Entwicklung der Meldezahlen bilden das Gerüst für die langfristige und sichere Vorbereitung.

Weitere durchgeführte Veranstaltungen wurden nochmals kurz erläutert. Dadurch ist der RL ganzjährig präsent und pflegt Kontakte zu Sportlern, Vereinen, Medienvertretern und Sponsoren.

Staffellauf
- Staffellauf – 12. Auflage als Erfolg mit 217 Staffeln, echte Herausforderung auch für Vorbereitung und Durchführung

Schneekopf
- geringe Teilnehmerzahl, nicht nur auf harte und selektive Strecke zurückführen, auch nicht auf Wetterm Hilze
- in Thüringer Klassiker Cup eingebettet, Chance für neue Läufer in der Region
- seit 2008 im Salomon Trailrunning Cup - einzigartige Chance im Vergleich mit Bergläufern

Seite 4 von 9
für uns als Veranstalter ein ganz wichtiges Potential mit dem Partner Salomon
Kritik - wo sind die GMRL-Vereinsmitglieder
sollte wichtiges Thema für jedes Vereinsmitglied sein, wie unterstütze ich meinen Verein durch die
Teilnahme an eigenen Veranstaltungen ....denn wie wollen wir andere Läufer überzeugen, wenn wir
nicht selbst in der Region aktiv laufen

Nordic Walking Tag
NW Tag- nicht nur als Anhängsel sehen, Veranstaltungen in Vesser auf hohem Niveau aber schlech-
tern Zuspruch
hier gilt ähnliches wie beim Schneekopf in Richtung GMRL-Mitglieder

Neuer/alter Lauf  Rennsteig Herbstlauf am 9. Oktober 2011

Strecke Neuhaus-Massenberg
Einbindung der Aktion „Geh aufs Ganze“
Gewinnung und Sensibilisierung von Marathonläufern
d.h. Marathon in 2 Abschnitten auch zeitlich versetzt
Nutzung guter infrastruktureller Voraussetzungen in Neuhaus und Massenberg

Ziele für 2011
Jahresangebot nutzen für Mitglieder und Teilnehmer gewinnung
Kontakte zu Partnern und Sponsoren
Imagepflege Marke Rennsteiglauf besser darstellen

Jörg Brömel bedankte sich für die Aufmerksamkeit.

10. Bericht des Schatzmeisters
den in den Tagungs mappen vor. Ebenfalls liegen alle Unterlagen in der Geschäftsstelle aus und können eingesehen werden.
Im Februar 2010 erfolgte eine Ausschüttung in Höhe von 4.000 EUR von der RL-GmbH an den Verein, um eine Sondertilgung des Darlehens für das Mehrzweckgebäude am Sportplatz zu ermöglichen. Hiermit wurde das Darlehen abgezahlt und der Verein ist somit schuldenfrei.

Weiterhin wurde durch das Präsidium des Vereins beschlossen das Stammkapital der RST von unrunden ca.26.000 EUR (resultierend aus der DM-Umstellung) auf 30.000 EUR zu setzen.

Zum Schluss erläuterte Herr König die Einnahmen der Solaranlage.

11. Bericht des Rechnungsprüfers Herrn Faust
Am 15.10.10 fand in der Geschäftsstelle in Schmiedefeld eine 100%ige Prüfung aller Kassen- und Bank-
belege des Vereins statt. Die Überprüfung nahmen Wolfgang Flugs, Uli Faust und Wolfgang Jennsen vor. Es wurde der Zeitraum vom 01.10.09 bis 31.12.09 und vom 01.01.10. bis 30.09.10 geprüft.

Im Februar 2010 wurde ein neues Konto für den Lange-Bahn-Lauf in Suhl-Mäbendorf angelegt. Veran-

Zur Buchführung, dem Belegwesen, den Beschlüssen und deren Untersetzung erteilte Ines Falkenberg und Harald König Auskunft. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Alle Ausgaben waren mit Be-
enschlüssen untersetzt. Die Belege wurden zeitlich und übersichtlich geführt und waren vollständig vorhan-
den.

Auf Grundlage der Prüfung empfehlen wir dem Präsidium für das Geschäftsjahr 2009 die Entlastung zu erteilen und bitten die Mitglieder um Zustimmung zu diesem Antrag.

12. Aussprache zur den Berichten und Anträgen
Es meldeten sich insgesamt 11 Mitglieder und Gäste zu Wort, unter anderem:

Rüdiger Gronow, Jena
Jens Wötzell, Goslar
1. schlägt vor, dass zum 40. RL das Originallogo von Klaus Hobrack auf der Urkunde mit platziert wird
2. Die Urkunde sollte etwas aufgepept werden, evtl. mit Streckenprofil und Zwischenzeit

Dietmar Kries, Leipzig
- machte auf sein Buch „Alle Rennsteiglaufssieger von 1973 bis 2010 in Wort und Bild vorgestellt“, dass er 2010 veröffentlichte, aufmerksam. Hierfür kontaktierte er in 1 ½ Jahren 103 Rennsteiglaufssieger, zwei Sieger sind leider bereits nicht mehr unter uns

Bernd Will, Goldlauter
- erläuterte, wie der RL zu seinen Namen gekommen ist
- erläuterte, wie die Strecken zustande kamen
- machte auf das Buch von Hans-Peter Hartenauer aus Chemnitz „Laufende Beine, Laufende Gedanken“, das ebenfalls 2010 erschienen ist, aufmerksam

Gerhard Anacker, Eisenach
- bisher 50 Jahre Laufpraxis
- Bedeutung des PLNs hat nachgelassen; 2010 waren davon zu wenig im Verkauf; möchte wieder den PLN haben anstelle von Medaillen

Christel Schemel, Berlin
- machte nochmals auf die Vereinsreise zum 10. Santa Claus Marathon am 18.06.2011 nach Finnland aufmerksam

Ludwig Amarell, Hintermühle
- Sportmedizinische Untersuchung ist gedacht für Einsteiger, Umsteiger und Andere; er gehört zu den Anderen und hat diese Untersuchung in Bad Liebenstein gemacht; bei Einreichen des Beleges wurde ihm mitgeteilt, dass er noch einen Laufkurs unter Anleitung mitmachen sollte; als erfahrener Läufer hat er dies abgelehnt
- die Kosten der Gesundheitsvorsorge sollte durch die AOK auch an die Läufer zurückgezahlt werden, die jahrelang trainieren, bittet um Abstimmung mit der AOK

Doris Windals-Buhr, Berlin
- Gruß an Erich und Ingeborg Banisch, die wegen Krankheit von Erich nicht anwesend sein konnten
- die Nachwuchskraft sollte in der Mitgliederversammlung mehr gewürdigt werden, besonders Ellen Merken, die am heutigen Tag ihren UL-Lehrgang bestanden hat
- eine Frau sollte im Präsidium tätig werden
- die Umfrage von Sascha Korn aus Lengwiesen sollte ins Internet gestellt werden

Matthias Schulze, Egstedt
- die heutigen Berichte waren inhaltlich gut aufgebaut – gibt seine Zustimmung
- der internationale Teil des Laufes sollte mehr rausgestellt werden, Fahren im Ziel
- beim Start des SM sollte das Lied „Team to say goodbye“, das zu Zeiten von Heinz Bocklisch gespielt wurde, wieder gespielt werden

Heinrich Hochmuth, Rostock
- führte 2010 die 10. Rostocker-Marathon-Nacht durch
- dankte den Vereinsmitgliedern Horst + Rosi Schulz, Heike Niebergall und Walter Schwittal für die Hilfe beim Rostock-Marathon im August

Wolfgang Wittig, Leipzig
- ist in einer Laufgruppe, die vier Läufe im Jahr durchführt
- Startgebühren liegen bei ca. 5,00 EUR
- Fragt nach, wie hoch die Kosten für Zeitmessung bei Läufen, insbesondere bei Fa. Mika Timing ist

Bericht der Redaktions- u. Mandatsprüfungskommission von Volker Kittel

Durch die Redaktionskommission wird festgestellt, dass sowohl der Präsident, als auch Gesamtleiter, Schatzmeister und Vorsitzender der Revisionskommission qualitativ sehr gute Berichte an die Mitgliederversammlung richteten. In der Aussprache zu den Berichten ergaben sich keine Hinweise, die eine Bearbeitung durch die Redaktionskommission erforderlich machten. Die Mitglieder waren also mit den gegebenen Berichten einverstanden.


13. Beschlussfassungen zu den Berichten und zu den Anträgen
Bericht des Präsidenten mit einer Enthaltung angenommen
Bericht des Gesamtleiters: einstimmig angenommen
Bericht des Schatzmeisters: einstimmig angenommen
Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses einstimmig angenommen

Das Präsidium wurde einstimmig entlasst.

15. Wahl des Wahlausschusses
Durch den Versammlungsleiter wurden die Kandidaten des Wahlausschusses vorgestellt: Horst Scheler, Anja Niebergall, Heike Meffert und Elke Kuhn
Der Wahlausschuss wurde einstimmig gewählt und nahm seine Arbeit auf. Die Mitglieder des Wahlausschusses bestimmten Horst Scheler zum Wahlliefer.

16. Vorstellung der zur Wahl stehenden neuen Kandidaten des Präsidiums bzw. Anfrage an diese
Durch den Wahlliefer Horst Scheler wurden die Kandidaten vorgestellt.

**Wahlschein 1**
Wahl zum Präsidenten
Jürgen Lange
Der Wahlvorschlag gemäß Wahlschein 1 wurde durch die Mitglieder angenommen und ist somit gültig.

**Wahlschein 2**
Geschäftsführender Vorstand/Vizepräsidenten
Dieter Greiner
Klaus Thielemann
Marcus Clauder
Harald König für Schatzmeister
Der Wahlvorschlag gemäß Wahlschein 2 wurde durch die Mitglieder angenommen und ist somit gültig.

**Wahlschein 3**
Präsidiumsmitglieder
Dieter Bornhardt
Rolf Danz
Volker Kittel
Eberhard Kummer
Dr. Michael Schaefer
Falk Wick
Dr. Rudiger Grunow
Jürgen Hornung
Manfred Schwarzer
Dirk Ellinger
Gabi Weissbrodt
Stefan Neidhardt
Der Wahlvorschlag gemäß Wahlschein 3 wurde durch die Mitglieder angenommen und ist somit gültig.

Die neuen Mitglieder Stefan Neidhardt und Gabi Weissbrodt stellten sich persönlich der Mitgliederversammlung vor.

**Wahlschein 4**
Rechnungsprüfer
Uli Faust
Wolfgang Flugs (schriftliche Bereiterklärung für die Kandidatur lag vor)
Annerose Schoder (schriftliche Bereiterklärung für die Kandidatur lag vor)
Der Wahlvorschlag gemäß Wahlschein 4 wurde durch die Mitglieder angenommen und ist somit gültig.
17. Wahl des Präsidenten, des geschäftsführenden Vorstandes, der Präsidiumsmitglieder und der Rechnungsprüfer

Durch Rüdiger Grunow wurde vorgeschlagen, die Wahl des Präsidenten in einer offenen Wahl durchzuführen, da nur ein Kandidat zur Wahl steht. Dieser Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung angenommen.

Der Präsident Jürgen Lange wurde einstimmig gewählt.

Es erfolgte die Abgabe der Wahlscheine 2-4 und die Wahlkommission ging zur Auszählung dieser.

18. Auszeichnungen, Ehrungen, Siegerehrung Vereinsmeisterschaften

Durch Jürgen Lange wurde folgende Auszeichnung vorgenommen.

Dieter Arnold (WSV Brotterode) Ehrennadel des Landessportbundes
Bernd Steigleder (AG Goldlauter Heidersbach) Ehrenplakette des GMRL in Gold
Horst Hübner (WSV Brotterode) Ehrenplakette des GMRL in Gold

Vereinsmeisterschaft:

Frauen:
Vereinsmeisterin Sonja Stuhr, Berlin Laufzeit: 44:02
2. Irmgard Eggert, Halberstadt 46:24
3. Andrea Marwede, Gerdau 46:46

Männer:
Vereinsmeister Jens Fleischhauer, Schalkau Laufzeit 34:24
2. Dominik Koch, Eisenach 35:09
3. Stefan Neidhardt, Suhl 35:53

Altersklassensieger:
W 35 Veronika Knabe Marbach
W 45 Sonja Stuhr Berlin
W 50 Andrea Marwede Gerdau
W 55 Irmgard Eggert Halberstadt
W 65 Marie Elisabeth Zollmann Siegen

MJB Marius Schwarzer Erfurt
M 20 Frank Wagner Oberschöna
M 35 Dominik Koch Eisenach
M 35 Dirk Fräntzki Schmalkalden
M 40 Jens Fleischhauer Schalkau
M 45 Frank Becker Erfurt
M 50 Peter Jaeckel Suhl
M 55 Hans-Günter Müller Bedheim
M 60 Dieter Wiedemann Hasenthal
M 65 Frank Reichel Thyrow
M 70 Rüdiger Melzer Radeberg
M 75 Ludwig Amarell Hinterpahl


Nach Auszählung aller Wahlscheine wurden durch den Wahlleiter Horst Scheler folgende Wahlergebnisse bekannt gegeben:

Abgegebene Stimmen: 186 Stimmen

Präsident
Jürgen Lange 186 Stimmen (offene Wahl)

Vizepräsidenten
Dieter Greiner 176 Stimmen
Klaus Thielemann 182 Stimmen
Marcus Clauder 181 Stimmen

Schatzmeister
Harald König 183 Stimmen

Präsidiumsmitglieder
Dieter Bornhardt 168 Stimmen
Rolf Danz 173 Stimmen
Volker Kittel 176 Stimmen
Eberhard Kummer 170 Stimmen
Dr. Michael Schäfer 170 Stimmen
Falk Wick 174 Stimmen
Dr. Rüdiger Grunow 169 Stimmen
Jürgen Hornung 164 Stimmen
Manfred Schwarzer 171 Stimmen
Dirk Ellinger 170 Stimmen
Gabi Weissbrodt 176 Stimmen
Stefan Neidhardt 181 Stimmen

Rechnungsprüfer
Uli Faust 182 Stimmen
Wolfgang Flugs 168 Stimmen
Annerose Schoder 177 Stimmen


20. Schlusswort des neu gewählten Präsidenten
Der Präsident Jürgen Lange bedankte sich für das Vertrauen für die nächsten drei Jahre. Weiterhin dankte er für die geführten Diskussionen und Anregungen, sowie für die Aufmerksamkeit beim Sitzungsmarathon. Wir sind sehr dankbar für die Wahlergebnisse. Wir werden in den nächsten drei Jahren dafür sorgen, dass der Rennsteiglauf das bleibt was er ist, nämlich der größte Crosslauf Europas.


F.d.R. bestätigt

Ines Falkenberg Jürgen Lange

Klaus Thielemann
Präsident Versammlungsleiter